

Protestaktion gegen die Deutsche Post AG

Die Mitarbeiter der Teams Erlebnis: Briefmarke waren in den vergangenen Jahren regelmäßig auf philatelistischen Veranstaltungen präsent. Dort wurden philatelistische Produkte angeboten sowie Sonder- und Handwerkbestempel der Vereine und Arbeitsgemeinschaften verwendet. Sehr kurzfristig kündigte die Deutsche Post AG an, dass diese EB-Teams zum 30.6.2021 aufgelöst würden. Im weiteren Verlauf mehrten sich Hinweise von Veranstaltern, die für das zweite Halbjahr Sonderstempelsätze geplant hatten und nunmehr eine Absage erhielten, ohne dass ein Ersatz hierfür angeboten wurde.

Der Einsatz von Sonderstempeln bei Messen, Ausstellungen und größeren Veranstaltungen wird vermutlich ähnlich wie bisher gehandhabt. Bei weniger bedeutenden Anlässen könnte es jedoch zu einer Verringerung des Angebots in der Form kommen, dass nur noch eine Person zum Stempeln kommt, aber die Briefmarken beispielsweise selbst bestellt werden müssen. Bei einer solchen Regelung besteht die Gefahr, dass künftig die Anzahl der bestellten Sonderstempel drastisch sinkt bzw. Veranstalter die Lust verlieren, Sonderstempel in Auftrag zu geben.

Ein von vielen Vereinen praktiziertes Modell waren kostenlose Sonder- bzw. Handwerkbestempel der EB-Teams bei entsprechenden Umsätzen bei Briefmarkenkäufen. Viele Vereine kamen auf diese Weise regelmäßig in den Genuss eines Sonderstempels, der anders von ihnen nicht finanzierbar gewesen wäre. Es steht zu befürchten, dass gerade diese Briefmarkenumsätze Bestandteil der Überlegungen für die derzeitigen Umstrukturierungen sind und angestrebt wird, dass diese Marken direkt bei der Versandstelle in Weiden bestellt werden müssen. Ob solche Käufe ohne Vermittlung der Vereine überhaupt noch stattfinden werden, wird bezweifelt. Viele Vereine werden künftig ohne die kostenfreien Sonderstempel der EB-Teams Probleme haben, solche Stempel aus eigenen Mitteln zu finanzieren. Eine drastische Reduzierung der Sonderstempel wäre eine Katastrophe für die Vereine, aber auch generell für die Werbung für Briefmarken und für die Philatelie in der Öffentlichkeit.

Der Bundesvorstand des BDPH hat bei seiner Sitzung eingehend die aktuelle Entwicklung der EB-Teams erörtert und beschlossen, eine Protestaktion zu initiieren und alle Verbände, Vereine und Arbeitsgemeinschaften sowie jedes einzelne Mitglied aufzurufen, sich diesem Protest anzuschließen. Denn wir Philatelisten können uns nur Gehör verschaffen, wenn möglichst viele Protestbriefe bei der Deutschen Post eingehen.

Nach Rücksprache mit meinen beiden Vorstandskollegen habe ich im Auftrag der Motivgruppe Weihnachten mit dem folgenden Brief gegen die Pläne der Deutschen Post AG protestiert. Über die weitere Entwicklung dieser wenig erfreulichen Angelegenheit werden wir Sie auf dem Laufenden halten.

Dieses Beispiel ist ein erneuter Beleg dafür, dass ausgerechnet die Postunternehmen die größten Totengräber der Philatelie sind.



Erlebnis: Briefmarken-Team bei der Rang-3-Ausstellung „KEVELAER 2013 – Stadt des Krippenbaus



Motivgruppe Weihnachten e. V.

Bundesarbeitsgemeinschaft im BDPH e. V.

- Mitglied im VPhA -

www.mg-weihnachten.de

1. Vorsitzender: Günter Muckenhuber, Hausmanning 6, 4483 Hargelsberg/Österreich
 2. Vorsitzender: Helmut Schraets, Eintrachtstr. 25, 47608 Geldern/Deutschland
- Schatzmeister: Peter Schardt, Wilflingstr. 87, 4643 Pettenbach/Österreich

Deutsche Post AG
Dr. Frank Appel
Charles-de-Gaulle-Str. 20
53113 Bonn

Geldern, 1. Juli 2021

Auflösung der Teams „Erlebnis: Briefmarken“

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Motivgruppe Weihnachten e.V. ist eine internationale Arbeitsgemeinschaft im BDPH mit 140 Mitgliedern in neun europäischen Ländern. Viele von ihnen beschäftigen sich auch mit den Neuheiten der Deutschen Post AG. Sie gehören zu Ihren Abonnenten in Weiden, kommen zu den Philatelie Shops oder kaufen in den Agenturen ein. Außerdem zählen sie zu den treuen Kunden der Erlebnis: Briefmarken-Teams.

Vor einigen Tagen erfuhren wir aus der Fachpresse, dass die EB-Teams Ende Juni aufgelöst wurden, bereits getroffene Vereinbarungen über die Anwesenheit von Teams bei seit langem geplanten Veranstaltungen sowie der Einsatz von Sonderstempeln und die Möglichkeit zum Kauf von Briefmarken oder Ganzsachen plötzlich rückgängig gemacht bzw. abgesagt wurden. Dies stellt auch einen wirtschaftlichen Schaden für die Vereine dar.

Wir fordern deshalb im Namen unserer Mitglieder eine schnelle Rücknahme der Entscheidung, die EB-Teams aufzulösen. Sie sind ein ganz wichtiger Bestandteil der deutschen Philatelie. Sie stellen die Verbindung zwischen der Post und den Sammlern dar und unterstützen alle Beteiligten bei der Förderung unseres Hobbys. Die aktive Beteiligung der Teams hat immer auch einen wichtigen Beitrag zum positiven Image der Philatelie und damit auch der Post in Deutschland geleistet.

Somit profitiert selbstverständlich auch die Post. Die Sammler kaufen ihr jedes Jahr für beträchtliche Summen Marken und andere Produkte ab. Dies wird nach unserer festen Überzeugung künftig wegfallen, wenn die Pläne der Post so umgesetzt werden, wie zu befürchten ist.

Wir verkennen nicht, dass auch bei der Post mit viel Herzblut, Ideenreichtum und Engagement im Sinne der Philatelie gearbeitet wird. Aber wir möchten nicht tatenlos zusehen, wie die Philatelie durch die aktuellen Entscheidungen einen nicht wieder gut zu machenden Schaden erleidet, sondern auch weiterhin den Spaß am Briefmarkensammeln vermitteln. Denn die Entscheidung, die EB-Teams aufzulösen und die Mitarbeiter anders zu beschäftigen, ist aus unserer Sicht ebenso unverständlich wie falsch. Sie bedarf dringend einer Überprüfung und sofortigen Korrektur.

Unabhängig davon gilt unser besonderer Dank den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der EB-Teams, die in den vergangenen Jahren sehr viel für die Philatelie geleistet haben.

Wir erlauben uns, diesen Brief auch unseren Mitgliedern über unseren Rundbrief und unsere Homepage zur Kenntnis zu geben.

Mit freundlichen Grüßen

Helmut Schraets

(Helmut Schraets, 2. Vorsitzender
der Motivgruppe Weihnachten e.V.)